

## MSC Allmersbach im Tal

Der letzte Lauf zur Deutschen Indoor Kartmeisterschaft 2010 wurde auf der Bahn in Weihenzell ausgetragen. Insgesamt fanden 13 Teams den Weg nach Weihenzell darunter auch das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team des MSC Allmersbach mit den Fahrern Janosch Vogel, Moritz Scherf, Martin Czok und Kevin Bubeck. Mit dieser Bahn kam das Team in der Vergangenheit gut zurecht, was ein gutes Ohmen sein sollte. Es herrschten zu Beginn des freien Trainings eisige Minus Temperaturen was die Reifenproblematik wieder neu aufleben lies. Am besten zu Recht vom Team kam Kevin Bubeck mit diesen Bedienungungen und er musste die Qualifikation fahren. Zuerst sah es gut aus aber nach einer Berührung mit der Streckenbegrenzung was Zeit kostete stand wieder der 10 Startplatz fest, doch diesmal waren die Zeitunterschiede nicht mehr so groß. Auf Platz 10 ging Kevin Bubeck dann ins Rennen und er kam sehr schnell zurecht was den Grip anbetraf. In Runde 25 gelang es ihm dann auch auf Platz 9 vorzufahren. Beim ersten Kartwechsel übernahm nun Janosch Vogel das Steuer und auch er konnte sich von Runde zu Runde verbessern und so war es nur eine Sache der Zeit und in Runde 109 konnte er auf Platz 8 vorfahren. Den 3. Törn übernahm Martin Czok der auch besser als im Training zu Recht kam. Mit konstanten Runden konnte er sich wieder etwas näher an das vor ihm fahrende Team heranarbeiten. Beim erneuten Kartwechsel übernahm Moritz Scherf das Steuer und wieder schmolz der Vorsprung auf das Team auf Platz 7. Nun übernahm Kevin Bubeck für seinen 2. Törn das Steuer wieder. Die Bahn baute immer mehr Grip auf und die Bedingungen für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team wurden immer besser. Zu diesem Zeitpunkt konnte Kevin Bubeck die 2. schnellste Rundenzeit im Rennen für sich verbuchen und den Abstand nach vorne wieder etwas verkürzen. Beim nächsten Wechsel war Janosch Vogel wieder an der Reihe und es gelang ihm erneut einen Platz gut zumachen und das Team stand nun auf Platz 7. Es lag nun an Martin Czok der als nächster mit seinem 2. Törn an der Reihe war ein Vorsprung herauszufahren und Platz 7 zu halten was ihm auch mit konstant guten Rundenzeiten gelang. Beim erneuten Kartwechsel hatte das Team etwas Pech und kam erst wieder auf die Strecke als die Verfolger an der Boxenausfahrt vorbei waren und somit stand wieder Platz 8 fest. Nun gab Moritz Scherf auf der Strecke alles damit der Abstand nicht zu groß wurde, es gab einige spannende Zweikämpfe. Beim nächsten Kartwechsel übernahm nun Kevin Bubeck das Steuer um wieder mit konstanten Rundenzeiten an das auf Platz 7 fahrende Team heranzukommen. Nun war der erste von 3 Fahrerwechseln an der Reihe bei dem Janosch Vogel das Steuer übernahm. Es klappte alles hervorragend und das Team verlor keine Zeit lag aber immer noch auf Platz 8. Auch der zweite Fahrerwechsel verlief super und das Team kam wieder näher an den 7. Platz heran. Nun war eine gute Strategie gefragt um beim letzten Fahrerwechsel eventuell doch noch eine Platz gut zu machen. Es klappte tatsächlich beim dritten Fahrerwechsel der ebenfalls in einer guten Zeit absolviert wurde einen Platz gut zu machen denn das Team Red Devils aus Schwabach hatte bei ihrem Wechsel etwas Probleme und somit stand das Volksbank - Raiffeisenbank Racing Team wieder auf Platz 7. Nach dem letzten Kartwechsel konnte sich Moritz Scherf darauf konzentrieren den 7. Platz zu sichern da nach vorne der Abstand doch etwas zu groß war um noch einen platz gut zu machen. Als nach 7,44 Std das Rennen zu Ende ging stand Platz 7 für das Team fest. Es war eines der besten Rennen in dieser Saison dass das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team zeigte. Nach der Siegerehrung von diesem Lauf ging es zur Meisterschaftsfeier nach Dietenhofen. Im Landgasthof Schwarzer Adler erwartete die Teams ein Sektempfang und ein warm kaltes Büffet das keine Wünsche offen lies. Nachdem sich alle gestärkt hatten ging es weiter im Programm mit der Ehrung der Meisterschaft. Das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team belegte dabei den 8. Platz von insgesamt 14 Teams, wenn das eine oder andere Missgeschick nicht gewesen wäre hätte es anders ausgesehen aber so ist nun mal der Rennsport. Es wurde noch ein langer und geselliger Abend bei dem alle Teams sehr viel Spaß hatten. An diese Stelle möchten sich die Fahrer Janosch Vogel, Moritz Scherf, Martin Czok

und Kevin Bubeck bei allen Sponsoren und Helfern des Teams recht herzlich Bedanken die es ermöglicht habe dass das Team diese Serie fahren konnte